

Genf, März 2015

## **Protokoll der Spielerversammlung vom 9.12.2014, Konferenzzimmer «Feuer», 18.00 Uhr, SPZ Nottwil**

Anwesende: TK: M. Jutzi, J. Blanc, D. Furler, S. Keller, P. Zeuglin  
Spieler: R. Acklin, M. Fässler, A. Lerm, J. Oliveira, T. Rosenast, C. Sieber, G. Verzino, R. Zumkehr  
Entschuldigt: H. Kocher, C. Sieber  
Protokoll: J. Blanc

### **1. Eröffnung der Versammlung und Zustimmung zur Traktandenliste**

Markus Jutzi (MJ) begrüsst die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 18.10 Uhr. Er schlägt vor, die Traktandenliste um einen Punkt zu ergänzen: «Feedback zum laufenden Jahr». Hinsichtlich der Planung präzisiert er, dass es sich um 2015 und nicht um 2014 handelt. Die Traktandenliste wird mit dieser Änderung angenommen.

### **2. Protokoll der Sitzung vom 19.10.2013**

Das französische Protokoll wird dankend angenommen.

### **3. Feedback zum laufenden Jahr**

- 14 Kurse fanden statt, derjenige vom 25.10.2014 musste mangels Spielern und nicht-Verfügbarkeit des Trainers abgesagt werden. Durchschnittliche Teilnehmerzahl: 8-9 Personen. Positive Bilanz zum Sommer-Trainingscamp. Die Kurse wurden beinahe immer von zwei Trainern durchgeführt oder durch einen zusammen mit einem Sparring-Partner, was besser ist für die Spieler und auch sehr geschätzt wird.
- Turniere: Lignano (Medaillen von Silvio und Valentin); Lasko (Silvio), Bratislava (Silvio), Thailand (Teilnahme von Michi), Hyères (Medaillen von Silvio und Valentin).
- WM in Beijing: Teilnahme von Silvio und Valentin, leider hat sich keiner der beiden für die Finalrunde qualifiziert.

### **4. Jahresplanung 2015**

MJ verteilt den Kalender und kommentiert diesen mit ein paar Details:

- Die verschiedenen Kurse finden in Nottwil und im Rossfeld/BE statt.
- Kurse in Dunkelblau: reserviert für das Kader und einige Spieler, die Einladungen erhalten.
- Kurse in Hellblau: offen für alle Spieler.
- Kurse/Trainingscamp in Lila: offen für alle (ausser diejenigen anfangs September, die für Kader reserviert sind und diejenigen, zu denen es eine Einladung braucht). Die Trainingscamps an Ostern und im Oktober werden durch RSS organisiert und sind für den Nachwuchs gedacht. Andere Teilnehmer können sich auch einschreiben. Die Camps ermöglichen es, auch andere Sportarten auszuprobieren.
- Ein Teil des laufenden Jahresbudget kann auf das kommende Jahr übertragen werden. 6 Turniere konnten geplant werden: 4 mit einem Faktor 40 reserviert für Kader und für Spieler, die möglicherweise für die Europameisterschaft selektioniert werden. 2 mit einem Faktor 20, die für den Nachwuchs gedacht sind.  
T. Rosenast zieht in Betracht, die Wettkämpfe wieder aufzunehmen, um sich für die Europameisterschaften zu qualifizieren. Das ermöglicht es Valentin, einen Team-Partner zu haben, um in der Klasse 7 zu spielen.
- Drei Turniere DP (Deutschlandpokal) sind auch auf dem Kalender. MJ erinnert, dass es eine Frage war, in Nottwil eine Etappe des DP zu organisieren, dass dies aber insbesondere im 2015 nicht möglich ist. Dies weil es Probleme mit dem deutschen Verband gab und trotz des Interesses der Teilnehmenden.

- Die Organisation eines internationalen Turniers in der Schweiz bleibt eine Idee, die allerdings noch nicht konkretisiert werden konnte.
- SM Einzel 2015: Da man keinen Organisator fand, kann evtl. die Ausgabe 2015 nicht ausgetragen werden. Selbst wenn die TK unterstützt, ist es unabdingbar, dass es ein externes OK gibt.
- Die SM nach Teams wird durch den RC Züri Oberland organisiert.

### 5. Wahl/Wiederwahl der TK Mitglieder

Alle TK-Mitglieder haben sich wieder zur Verfügung gestellt. Sie werden mit Applaus für eine neue 2-Jahres-Periode wiedergewählt (darin enthalten ist auch D. Furler, der letztes Jahr gewählt wurde).

J. Blanc signalisiert bereits jetzt, dass es für sie die letzte Amtszeit ist und dass ein Nachfolger gesucht werden muss.

### 6. Individuelle Vorschläge

Kein einziger Vorschlag wurde an diesem Tag platziert. MJ bietet die Möglichkeit an, sich jetzt einzubringen.

Rolf Acklin schlägt eine Anpassung des Reglements vor, um die Kategorie Open attraktiver zu machen, indem man ein Punktesystem für die Behinderung einführt. Nachdem man die Form und die Zahl der Punkte diskutiert hat, stimmt die Versammlung über folgende Aspekte ab:

- Einführung eines Punktesystems für die Behinderung: **Angenommen** (8 dafür, 3 dagegen, 2 Enthaltungen)
- Zahl der Punkte: Nachdem die verschiedenen vorgeschlagenen Möglichkeiten diskutiert wurden, akzeptiert man die Unterscheidung nach einfachen Klassen (7 dafür, 6 dagegen); das heisst beispielsweise, dass ein Spieler der Klasse 1 gegen einen Spieler der Klasse 6 neu 5 Punkte Vorsprung bekommt

Die anderen Optionen waren:

- Differenz der Klasse + 1 : (3 dafür, 4 dagegen, 6 Enthaltungen)
- Differenz der Klasse dividiert durch 2 + 1, aufgerundet (4 dafür, 2 dagegen, 7 Enthaltungen)
- Bonus für Frauen: Zurückgewiesen (4 dafür, 7 dagegen, 2 Enthaltungen).

Das System des Handicaps wird in der Kategorie Open ein Jahr lang getestet bevor es zu einer offiziellen Anpassung des Reglements kommt.

### 7. Verschiedenes

- Webseite TT-SPV: Es wird von den Teilnehmenden verlangt, dass sie D. Furler so rasch als möglich nach einer Turnierteilnahme mit einem kurzen Bericht, ein paar Fotos und den Resultaten versorgen.
- Swiss Handicap Messe : R. Acklin signalisiert, dass es bei einer der kommenden Messen die Möglichkeit geben könnte, eine Demonstration der Sportart zu machen. Falls das Fall ist, soll man mit Nicolas Hausammann Kontakt aufnehmen.

Sitzungsende: 19.50 Uhr.

Protokoll:



Jacqueline Blanc